

Amtsärztliche Untersuchung und CBD-Konsum

Beitrag von „Terraria“ vom 9. Oktober 2023 12:45

Hallo Zusammen,

Ich habe in der nächsten Woche eine amtsärztliche Untersuchung für eine Einstellung als Beamter im Lehrdienst und dafür steht eine amtsärztliche Untersuchung an. Im Rahmen dessen wird auch eine Urinprobe abgegeben und im Vorfeld muss ich einen Anamnesebogen ausfüllen. Dazu habe ich eine Frage, bei der ich unschlüssig bin.

Ich konsumiere regelmäßig CBD (gegen Kopfschmerzen, Stress und Ähnlichem) mit einem maximalen Gehalt von 0,2% THC, welches legal verkauft wird. Ich greife lieber zu CBD als zur Schmerztablette.

Auf dem Anamnesebogen steht die Frage, ob ich illegale Drogen konsumiere, welche ich eigentlich mit Nein beantworten kann. Jedoch habe ich gelesen, dass bei einem Drogentest zwar das CBD nicht nachweisbar ist, jedoch eventuell das THC.

Ob ein Drogentest gemacht wird, ist ja nicht immer gegeben und dem muss ich auch zustimmen. Jedoch habe ich Sorge, dass mir der CBD Konsum im Weg steht bzw. mir vorgeworfen wird, gelogen zu haben, wenn ich die Frage auf dem Bogen bezüglich der Drogen mit Nein beantworte oder aber ein Drogentest veranlasst wird, wenn ich die Frage mit Ja und Erklärung dahinter beantworte. Wie soll ich beweisen, dass das nachgewiesene THC vom CBD kommt?

Gibt es Erfahrungswerte, die mir ggf. helfen könnten und weiß wer genaueres über den Sachverhalt? Bin für jeden Input dankbar.

Liebe Grüße

Terraria

Beitrag von „schaff“ vom 9. Oktober 2023 13:02

Dann lass das Feld einfach frei, der Arzt wird dich dann schon danach fragen. Da kannst du ihm das ja erklären

Beitrag von „chemikus08“ vom 9. Oktober 2023 13:05

Also diese Frage ist letztlich die gleiche Kategorie wie die Frage, ob es bei der amtsärztlichen Untersuchung Ärger geben kann, weil Du zuviele Mohnbrötchen isst. Auch da kann ein Drogenschnelltest anschlagen. Ansonsten ist CBD Öl mittlerweile eine Life Style Hilfe bei Alltagsbeschwerden, ähnlich der Kytta Salbe bei Beinschmerzen nach dem Dauerlauf. Solange also der Doc nicht ausdrücklich nach CBD fragt. Und wenn auf einen Drogentest hinweist, würde ich ihn mit der Frage konfrontieren, ob die Verwendung von CBD in dem Zusammenhang zu Problemen führt.

Beitrag von „nihilist“ vom 9. Oktober 2023 14:30

Du könntest auch Quittungen vom CBD-Kauf vorzeigen.

Beitrag von „fossi74“ vom 9. Oktober 2023 20:25

In Bayern würdest du noch im Gesundheitsamt verhaftet.

Beitrag von „s3g4“ vom 9. Oktober 2023 21:04

Zitat von fossi74

In Bayern würdest du noch im Gesundheitsamt verhaftet.

Nicht gleich zum Abdecker?

Beitrag von „fossi74“ vom 9. Oktober 2023 21:07

Zitat von s3g4

Nicht gleich zum Abdecker?

Nur in Niederbayern.

Beitrag von „lolosay26“ vom 20. Dezember 2023 18:29

Also, ist es völlig legal?

Beitrag von „CDL“ vom 21. Dezember 2023 19:34

Zitat von lolosay26

Also, ist es völlig legal?

Niedrig dosierte, legal verkaufte CBD-Produkte zu konsumieren ist legal, ja. War nicht deine Frage? Dann präzisiere diese doch einfach. Immerhin ist dir diese offenbar wichtig genug für eine Anmeldung und einen ersten Beitrag...

Beitrag von „Irving“ vom 26. Juni 2024 21:18

Du kannst die Frage auf dem Anamnesebogen mit Nein beantworten, da CBD mit einem THC-Gehalt von maximal 0,2% legal ist und nicht als illegale Droge gilt. Falls es jedoch zu einem Drogentest kommt und THC nachgewiesen wird, könntest du deine Situation erklären und darauf hinweisen, dass du nur legales CBD konsumierst. Es wäre hilfreich, die Kaufbelege und die Produktinformationen dabei zu haben, um deine Aussage zu untermauern. Ein offenes Gespräch mit dem Amtsarzt kann auch Klarheit schaffen und zeigen, dass du nichts zu verbergen hast.

Ich habe selbst mit dem Rauchen von normalen Zigaretten aufgehört und bin auf Vaping umgestiegen. Es war für mich eine sicherere Alternative und hat mir sehr geholfen, meine Nikotinsucht zu bekämpfen. Genau wie beim CBD-Konsum ist es wichtig, transparent und ehrlich über seine Gewohnheiten zu sein, besonders wenn es um gesundheitliche Untersuchungen geht. Falls du weitere Informationen benötigst, könntest du auch [da](#) nachschauen

[Edit by Mod: Link ersetzt, kl. gr. Frosch, Moderator]

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 26. Juni 2024 21:35

[**kleiner gruener frosch**](#) der Link funktioniert noch.... Jedenfalls bei mir

Edit von Mod geändert

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 26. Juni 2024 21:47

Ups. Ich glaube, das waren die Nebenwirkungen vom Canabis, das ich beim Ändern des Links aufgenommen habe. 

Beitrag von „Schmidt“ vom 26. Juni 2024 21:50

[Zitat von Milk&Sugar](#)

[**kleiner gruener frosch**](#) der Link funktioniert noch.... Jedenfalls bei mir

Ich glaube nicht, dass es im Originallink um Chilli con Carne ging.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 26. Juni 2024 21:51

es waren womöglich zwei Mods kurz nacheinander am Werk.

Beitrag von „Conni“ vom 26. Juni 2024 22:32

Ich habe mich zurückgehalten und den Mittwoch genossen.